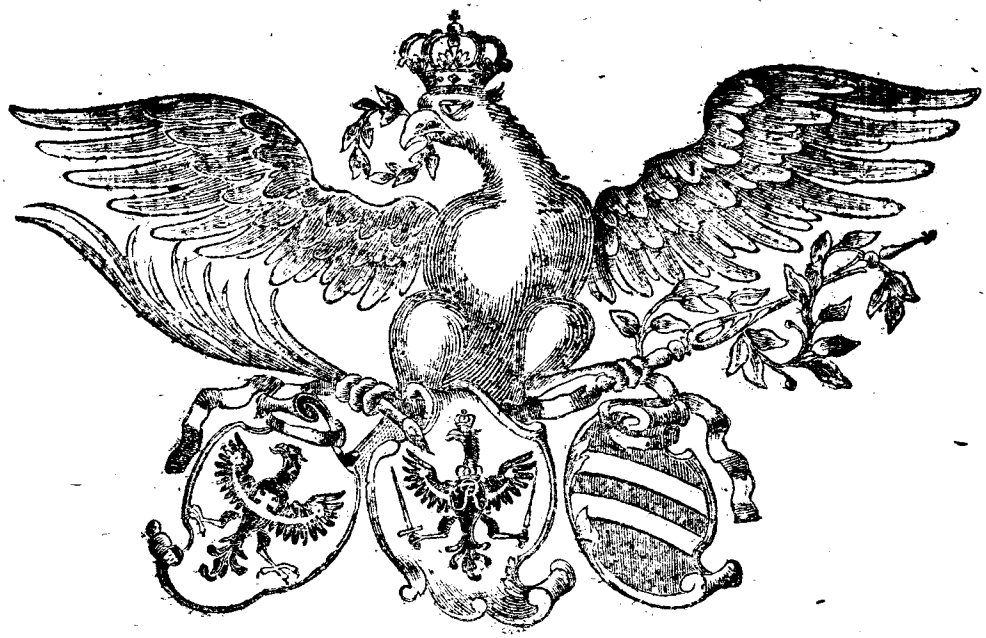


# Schlesische privilegirte Zeitungen.

Anno 1768. Sonnabends den 12. März. No. 31.


Berlin, vom 8 März.

Se. Majestät, der König, haben das bisher erledigte Moselsche Infanterieregiment dem Obersten und bisherigen Commandeur des Lewaldischen Infanterieregiments, Herrn von Peterdorf, in Gnaden conferiret.

Höchstdieselben haben aus besonderer gnädigen Zufriedenheit allergnädigst geruhet, dem Herrn Generalmajor, Freyh. von Walfersdorf, das durch Absterben des Etatsministri, Freyh. von Beverförde, erledigte Mannlehn Osthof im Amte Hamm in höchsten Gnaden hinwiederum zu conferiren.

Gestern, Vormittags um halb 12 Uhr, geschahe die 68ste Ziehung der Königl. Preuß. Lotterie, auf dem Berlinischen Rathhause. Die Zahlen, welche gezogen wurden, waren: 5, 39, 56, 44, 84; vermittelst welcher eine Menge beträchtlicher Auszugs- Amben- und Ternenloose dem Publico zu Theil geworden sind.

Maynstrom, vom 1 März.

Der Hof zu Neapel hat Befehl gegeben, unterschiedene Kriegsschiffe und Galeeren auszurüsten, die wider die barbarischen Seeräuber im mittelländischen Meer kreuzen sollen. Nachrichten von Boston zufolge sind neulich daselbst einige Französische und Spanische Agenten, die Schifszimmerleute unter ansehnlichen Versprechungen zu überreden gesucht, nach der Havana zu gehen, in Verhaft genommen worden. Von Williamsburg in Virginien, wird gemeldet: daß bey einer zahlreichen Versammlung der Einwohner der dortigen Provinz, der Einfuhr aller ausländischen entbehrlichen Waaren nach allen Kräften zu steuren, einmüthig beschlossen worden. In der Gegend von Newcastle hat neulich ein armer Mann, der in einer Bleymine gearbeitet, einen eisernen Topf mit mehr als 60 Römischen Silbermünzen gefunden, die da seit länger als 1600 Jahr gelegen haben müssen, und

auf welchen zum Theil das Brustbild der ersten fünf Römischen Kayser, nebst sehr leserlichen Inschriften stehen. Zu Aldford in Cheshire hat ein Schaaf vor einiger Zeit 4 Lämmer auf einmal, und neulich wieder 3, folglich 7 Lämmer in einem Jahre geworfen.

London, vom 23 Febr.

Es heißt, daß die Ausfuhr der silbernen Münze nach Ostindien nächstens verboten werden wird. Neulich langten hieselbst eine Anzahl Bergschotten an, welche mit den ersten Schiffen zur Verstärkung der Besatzungen auf der Küste Coromandel abgehen sollen.

Vor einigen Tagen brach in dem Palais, der Königin, wie Ihre Maj. eben der Betstunde beywohnten, durch den Fußboden der Wartstube Feuer aus. Da eben verschiedene Arbeiter an der Aussenseite des Palais in der Arbeit begriffen waren, so rissen sie den Boden auf, und das Feuer ward glücklich gelöschet, ohne daß es einen andern Unfall hatte, als daß Ihre Majestät, die Wartfrau und der junge Prinz, der eben in dem Zimmer war, in große Bestürzung gesetzet wurden. Es heißt, daß Seine Königl. Hoheit der Herzog von Gloucester nächstens zum Generalgouverneur der Insel Man und was dahin gehöret, werde ernannt werden.

Briefe von Livorno melden, daß ein Seeräuber von Tunis ein Schif mit 70 Jesuiten am Bord in der mittelländischen See erobert habe, und diese verfolgte Väter bey dieser Gelegenheit in die Sklaverey gekommen. Von Corsika wird gemeldet, daß ein Handlungs-Traktat mit England im Werke sey, nach welchem den Engländern einen Privativ-Handel mit den Produkten dieser Insel, nehmlich mit Wein und Oehl, verstattet werden soll.

Die Englische Nation, welche allezeit ein scharfes Auge auf die Französische und Spanische Seemacht hat, bemerket, daß sich die Spanische Seemacht täglich vermehret. Von den Franzosen wird angemerkt, daß sie seit dem Frieden 46 große Kriegsschiffe von der Linie, ausser sehr vielen Fregatten, erbauet haben. England trägt daher auch ebenfalls Sorge, auf den benöthigten Fall gleich bey der Hand zu seyn, und alle Schiffe, welche dieses Frühjahr auf die gewöhnlichen Stationen ausgehen, haben Ordre, ihre volle Anzahl Seeleute und Seesoldaten zu führen, weswegen man nun 6000 Matrosen nöthig hat, um diese Schiffe zu bemannen, welches leicht ist; denn sie können von den Guarde-Schiffen zu Deptfort, Chatham, Portsmouth und Plymouth genommen werden.

Wien, vom 5 März.

Noch lauffen verschiedene Nachrichten über das neulich hier im Lande verspürte Erdbeben von verschiedenen Orten ein. Unter andern kam uns ein Schreiben aus Pilgram in Böhmen vom 28 Hornung zu, das sich eigentlich also ausdrückt.

Obgleich die Erschütterungen seit einigen Jahren her so gemein geworden, daß man Nachrichten, so hievon in den Zeitungen eingerückt werden, beynahe die geringe Mühe, sie zu lesen, versagt, es müßte denn gleich der Anfang das Verderben eines halben Landes, oder wenigstens einer ansehnlichen Stadt verkündigen, so will ich dem ohngeachtet ihnen doch bekannt machen, daß am letztverflossenen 27 Hornung frühe um 2 Uhr, 32 Minuten, allhier drey auf einander gefolgte Erdstöße die wenigen Wachenden sehr erschrecket, und die meisten Schlafenden in ihrer Ruhe gestöhret haben. Gleiche Nachricht hat man von den umliegenden Ortschaften. Der Himmel war zu dieser Zeit heue, und es herrschte die vollkommenste Windstille. Die Schildwachen, welche, im Auf- und Abgehen, die Stöße nicht bemerkt hatten, urtheilten aus einem starken Gerassel, daß irgendwo ein großes Gebäude eingestürzet seyn möge. Ich bin sehr froh, daß ich von dieser Begebenheit nichts mehr zu berichten habe, als daß wir alle höchst erfreut sind, daß uns der gütige Himmel diese höchst zu fürchtende Ruthe ohne zu schlagen, nur gezeigt hat.

Die großen Gewässer haben sich seit letztem Posttage gänzlich verlauffen, und die Vorstädte sind nun davon wieder frey.

Venedig, den 17 Febr.

Die neuesten Briefe aus der Türkey versichern, daß die Ottomannische Pforte an den Pohlnischen Angelegenheiten keinesweges Antheil nehmen, sondern es der Republik, und den hohen garantirenden Mächten lediglich überlassen werde, die in diesem Staate obwaltenden Zwistigkeiten beyzulegen.

Marseille, den 13 Febr.

Die Algierer ziehen von ihrer dermaligen Kaperey-Rüstung großen Vortheil; in Zeit von 6 Wochen haben sie 5 Prisen von unterschiedenen Nationen gemacht, worunter die beträchtlichste ein Portugiesisches, der Compagnie von Maramba gehöriges Schiff ist. Es kam von der Insel Cunho und dem grünen Vorgebürge, dessen in verschiedenen Kaufmannswaaren bestehende Ladung über 20000 Zechinen geschätzt wird, ohne die Effekten der Passagiers, wobey ein Kistchen mit gemünztem Gelde und andere Kostbarkeiten sind. Am meisten aber ist das Schicksal der Equipage von 36 Personen und 2 Negers, welche in die Sklaverey gefallen sind, zu bedauern; die 4 übrigen Schiffe sind 2 Spanische und 2 Neapolitanische. Die Equipagen der beyden ersten sind entkommen, und eines der letztern wurde denen Seeräubern durch eine spanische Chebeque wieder entrissen, die vier andern aber haben sie in ihren Haven eingebracht.

Monaco, vom 4 Feb.

Man weiß und versichert hier gewiß, daß der Friede zwischen Genua und Corsica geschlossen sey. Die ganze Insel wird frey und ohnabhängig; aber die von Capraja kommt an Genua zurück, und die Corsen bezahlen jährlich 30000 Pfund ihres Geldes an die Republik. Man sagt, daß ein berühmter Rechtsgelehrter in England auf Verlangen des General Paoli iezt an einem Gesetzbuche für die Corsicaner arbeite.

Auszug eines Schreibens von Thorpe, in Yorkshire, vom 11 Febr.

So unglaublich folgende Nachricht ist, so zuverläßig ist sie doch nichts desto weniger. Vor ohngefähr einem Jahre, heyrathete ein hiesiger 92jähriger Greiß eine Frau von 83 Jahren, die ihm am 29 vorigen Monats ein Kind gebahr, das große Lust zum Leben zu haben scheinet.

---

Breslau, den 12 März.

Am 7ten dieses wurde von der Generalprivilegirten Schuchischen Gesellschaft Deutscher Schauspieler aufgeführet: Ein aus dem Italienischen des Herrn Goldoni übersetztes Lustspiel, die verehlichte Pamela, wobey nochmals wiederholet wurde, das zum Hohen Namenstage Sr. Majestät, des Königes, verfertigte Vorspiel, betittelt: Fridrichs Bild dem Nachruhm an der Brust, und das Ballet, die Helden. Den 8ten das von dem Herrn Krüger verfertigte Lustspiel, die Candidaten. Den 9ten der Kaufmann von London, ein Bürgerl. Trauerspiel, aus dem Engl. des Herrn Lillo; hierzu wurde noch der im Engl. Original befindliche 6te Auftritt, welcher den Richtplatz, den Nachrichter, die Zuschauer und das Blutgerichte enthält, mit beygefüget. Die Rollen waren so eingetheilet, daß alle Vorstellungen mit besonderen Beifall aufgenommen wurden. Den 10ten die vertraute Mutter, ein Lustspiel, aus dem Franz. des Herrn von Marivaux, nebst dem Nachspiel, genannt: der Mohr. Den 11ten der Freygeist, ein deutsches Original-Lustspiel, vom Herrn Leßing, worauf ein von dem Herrn Jacquemain ganz neu verfertigtes Tragisch-Comisches Ballet, das steinerne Gastmal oder die bestraften Uebelthaten des Don Juan, den Beschluß machte, eine Vorstellung, die dem Hrn Jacquemain durchgehends den Beifall zu wege gebracht, den solcher verdient. Heute, als den 12ten dieses wird ein von dem Herrn Weiß verfertigtes Lustspiel, die Poeten nach der Mode, und zum Beschluß das Ballet, genannt: der von der Liebe besiegte Einsiedler, aufgeführet.

---

In des privilegirten Verlegers dieser Zeitung, Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung ist zu haben:

Das Statistische Reliquien-Cabinet, nebst zwey Abhandlungen vom Staate, von ***. 8. Altona 768 8 sgr.

Kleine Beyträge zur Aufnahme und Ausbreitung der Münzwissenschaft, 3s Stück, 8. Ansp. 767 10 sgr.

Gemeinnützlicher Vorrath auserlesener Aufsätze, zur Beförderung der Haushaltungswissenschaft, Künste, Manufacturen und Fabriquen, 1r Theil, m K. 8. Lpz. 767 10 sgr.

Ausgesuchte Ueberbleibsel zu allen Moserischen Reliquien, und dessen patriotische Briefe, in 8. Frf. 768 8 sgr.

Minuetto del l'ultimo ballo del l'opera le festi galanti &c. con variazioni di Carlo Fasch, 4. Berlin. 767 13 sgr.

---

Bey dem Buchhändler Wilh. Gottlieb Korn soll auf den 14 März und folgende Tage ein Vorrath von guten Büchern verauctioniret werden. Es sind darinnen sowol schöne deutsche, historische Werke, als auch der Atlas historique, Ughelli Italia sacra, Stapletoni opera omnia theologica, Originis opera omnia, Bullarium magnum Romanum XIX. Vol. Architecture hydraulique p. Belidor, Histoire naturelle p. Buffon, Histoire de l' Academie Royale des sciences Paris de l' année 1699—724. Hanwey, Strahlenberg und Blainville Reisen, Frauenzimmerbriefe, Zachariä Schriften, Brocks irdisches Vergnügen in GOtt, Beckers bezauberte Welt, Rosels Historie der Frösche, und viele andere.

---

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachdem sich bey der Geo. Wilh von Kaufungischen Verlassenschaft Insufficientia bonorum hervorgethan, es auch daher nothwendig worden sey, das dazu gehörige im Schweidnitzischen Fürstenthum und Creise gelegene Gut Birckholz, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 21967 Rthl. 16 Gr. gewürdiget worden, in dem gesetzmäßigen spatio von 9 Monaten, vom 14 Dec. c. an zu zählen, subhastiren und zu feilem Kaufe ausbieten zu lassen, um solches besonders in den ad Licitandum præfigirten Terminis des 14 Martii, des 13 Jun. und in termino ultimo & peremtorio des 21 Sept. des 1768sten Jahres, bey der hiesigen Königl. Hochl. Oberamtsregierung zu erstehen. Es werden demnach alle und jede, welche Adeliche Rittergüther zu besitzen Fähigkeit, und Mittel zu erkaufen haben, hierdurch citiret und vorgeladen, in erwähntem Termino, besonders dem peremtorischen Termino den 12 Sept. des 1768sten Jahres vor die hierzu angeordnete Kön. Oberamts-Commißion an gewöhnlicher Oberamtsstelle in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte und unterrichtete Anwalde sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Gut Birckholz dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Breslau den 30 Nov. 1767.

K. Pr. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Es wird hiermit allen und jeden, welche von des Baron Fr. Ernst v. Arnold Effecten und Habseligkeiten etwas in ihrem Gewahrsam, Verwaltung oder auch verpfändet bey sich haben, oder auch demselben an Gelde oder Sachen von Geldes werth schuldig sind, hierdurch kund gethan und anbefohlen, daß sie diese ex quocunque titulo an sich habenden Baron v. Arnoldischen Habseligkeiten, Effekten, Pfänder oder Geld und Geldes werth, binnen 4 Wochen, vom 20 Feb. a. c. an zu rechnen, bey der K. Oberamtsregierung allhier zu Breslau anzeigen, und solches weder an den Baron von Arnold noch sonst jemanden verabfolgen, widrigenfals aber gewärtigen sollen, daß sie solche herauszugeben durch hinlängliche Zwangsmittel werden angehalten, ihres daran habenden Rechtes für verlustig erkläret, und noch überdies mit einer nahmhaften Strafe beleget werden. Gegeben Breslau den 5 Febr. 1768.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Vor einer zum Liquidations-Verfahren angeordneten K. Oberamtsregierungs-Commission allhier zu Breslau werden alle und jede, welche an des Baron Friedrich Ernst von Arnold sämtliches Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen,

a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad Terminum peremtorium den 13 May dieses Jahres, Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle, zum Verfahren, über die ihnen von ihrem Gemein-Schuldner offerirte Behandlung eventualiter aber, super Cessione bonorum & ad liquidandum & justificandum Prætensa sub pœna præclusi & perpetui silentii hierdurch convociret und vorgeladen. Gegeben Breslau den 5 Febr. 1768.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Da die von Kluge Hartmannsdorfer Creditores um Anberaumung eines nochmaligen termini licitationis auf das von Klugische Guth Groß-Waltersdorf im Bolkenhayn-Landshutschen Creiße gebeten, demselben auch hierunter deferiret, und hierzu künftiger 30 May 1768 präfigiret worden; Als wird dieses dem Publico und besonders denen die darauf biethen zu wollen Belieben tragen, hiermit bekannt gemacht, damit sie an besagtem Tage früh um 9 Uhr vor der Königl. Oberamtsregierung hieselbst sich persönlich oder per Mandatarios ad hoc specialiter instructos & legitimatos einfinden, ihr Gebot thun, und alsdenn die gewisse Adjudication des Guthes Groß-Waltersdorf an den Meistbiethenden gewärtigen mögen. Breslau den 15 Febr. 1768.

K. Pr. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Nachdem ad Instantiam des Ferdinand Freyh. von Langenthal, die von ihm jüngsthin erkaufte Freyh. von Zedlitzische im Schweidnitzischen Fürstenthum und Bolckenhayn Landeshuttischen Creyse gelegene Güther Blaßdorf, Johnsdorf und Pätzelsdorf gerichtlich aufgeboten, und zu dem Ende der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen, vom 29 currentis an zu zählen, solche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 2 May c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commißion persönlich, oder durch hiezu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta, oder auf andere rechtsgültige Weise beyzubringen; und zwar unter Androhung der Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, und von Amtswegen zu verfügende Löschung der die Ungehorsam angehenden intabulirten Hypothequen und Jurien realium in den Grundbüchern: Als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 15 Febr. 1768.

Königl. Preuß. Bresl. Ober-Amts-Regierung.

---

Vor Einer zum Liquidations-Verfahren angeordneten Königl. Oberamtsregierungs-Commißion allhier zu Breslau werden alle und jede, welche an die Kaufgelder derer dem Casp. Ernst von Prittwitz gehörig gewesenen und verkauften Güter Gottersdorf u. Antheil Schmardt ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, a dato binnen 9 Wochen, und zwar ad Terminum peremtorium den 11 April dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Oberamtsstelle ad liquidandum & justificandum prætensa hierdurch citiret und vorgeladen, sub comminatione, daß im Ausbleibungsfall die oberwähnten Kaufgelder an die sich meldenden Creditores werden verabfolget, und die sich nicht tempestive gemeldeten Creditores an die Person des von Prittwitz verwiesen werden. Breslau den 22 Jan. 1768.

K. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem allhiesigen Königl. Oberamtshause zu Breslau den 11 April 1768 und in den nechstfolgenden Tagen ein Vorrath schöner und sauber eingebundener Bücher öffentlich ausgebothen, und den Meistbiethenden käuflich überlassen werden sollen. Es haben demnach alle und jede, welche von den gedachten Büchern etwas zu erstehen und käuflich an sich zu bringen Lust und Belieben tragen, an dem vorbemeldten Tage in dem Königl. Oberamtshause allhier sich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und alsdenn zu

gewärtigen, daß diese Bücher dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten werden zugeschlagen werden; auch dienet zur Nachricht, daß der Catalogus dieser Bibliothek med. Feb. in der Oberamtsregierungcanzley gratis zu haben seyn wird. Gegeben Breslau den 18 Jan. 1768.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Nachdem ad instantiam des Königl. Cammerherrn Carl Otto Christian Frhrn v. Hohberg seine im Schweidnitzischen Fürstenthum und Bolckenhayn Landshutischen Creiße gelegene Güther Pfaffendorf, Weisbach, Neu-Weisbach und Nieder-Haselbach gerichtlich aufgebothen und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieselbst per Publica Proclamata alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeinen peremtorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 9 Wochen, vom 19 Feb. c. an zu zählen, solche ad acta anzuzeigen, auch in dem letzten Termino den 22 April c. auf dem Oberamte hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Commission persönlich oder durch hierzu gehörig Bevollmächtigte Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche ad Protocollum anzumelden, deren Iustificationes durch Original-Instrumenta, oder auf andere rechtsgültige Weise beyzubringen, und zwar unter Androhung der Præclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Amts wegen zu verfügende Löschung der die Contumaces angehenden Intabulationen und Registraturen in den Grundbüchern: Als wird dieses denjenigen, denen daran gelegen ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 29 Jan. 1768.

Königl. Preuß. Bresl. Oberamtsregierung.

---

Vor die Königl. Oberamtsregierung allhier zu Breslau wird auf instanz des Thorschreibers zu Lähn Joh. Heinr. Beutler dessen unter dem Vorwand ihre Anverwandten zu Königsberg in Preußen zu besuchen, in Anno 1765 böslich von ihm entwichene Ehegenoßin Anna Catharina geb. Fasmer, hierdurch citiret und vorgeladen, vom 18 Jan. 1768 an, binnen 12 Wochen, nemlich, den 15 Febr. 14 Martii, und in Termino ultimo & peremtorio den 11 April künftigen Jahres sich in Person zu gestellen, daselbst von ihrer Entweichung Red und Antwort zu geben, darüber mit dem Kläger rechtlich zu verfahren, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen, daß das Band der Ehe zwischen ihm und ihr in contumaciam wird getrennet, und demselben sich anderweitig zu verheyrathen, vergönnet werden. Wornach dieselbe sich also zu achten hat. Breslau den 30 Dec. 1767.

Königl. Preuß. Breßl. Oberamtsregierung.

---

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß die bey dem Schulden-halber von hier ausgetretenen bürgerl. Handelsmann Joh. Caspar Bietsche aufgefundene, und auf 997 Rthl. 16 sgr. 4 pf. gerichtlich taxirte Weine, Mobilien und Effekten, auf den 14 März c. a. und nachfolgenden Tagen Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr in dem auf der Kupferschmiedegasse gelegenen, und zum weissen Hirsch genannten Gastwirthshause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 16 Feb. 1768.

---

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch jedermänniglich bekannt, was maßen die zur Gottfr. Heinrich Püschelschen Concursmassa gehörige Einzelungs-Gerechtigkeit öffentlich feil geboten werde, und zu deren Verkauf in gewöhnlicher Gerichtsstelle, der 1 März, 3 May, und den 1 Juli 1768 pro Termino licitationis anberaumet worden. Breslau den 18 Dec. 1767.

---

Die Stadtgerichte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch bekannt: welchergestalt ad instantiam der Frauen Johanna Elisabeth Kauderbachin, geb. Riesin, das auf der Albrechtgasse sub No. 388 und 389. gelegene Gottfr. Christ. von Schreyvogelische

Haus, öffentlich feilgeboten, und der 8 Dec. a. c. der 1 Mart. und der 4 Jun. a. f. zu diesfälligen Licitations-Terminen anberaumet worden; wannenhero sich Kauflustige in angeregten Terminis, in ordentlicher Gerichtsstelle melden, ihre Gebote ablegen, und gewärtigen können, daß in Termino ultimo angezogener Fundus so auf 20500 Rthl. gerichtlich taxirt ist, plus licitanti e milius solventi, adjudiciret und zugeschlagen werden soll. Decretum in Iud. Maj. Vratisl. d. 25 Aug. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte convociren und laden alle und jede, welche an den in solvendo gewordenen hiesigen Bürger und ehemaligen Handelsmann J. Christoph Finger und dessen Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, a dato binnen 12 Wochen, und zwar ad term. peremt. d. 17 May a. c. Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pœna præclusi & perpetui silentii zu erscheinen. Breslau den 19 Jan. 1768.

Die Bresl. Stadtgerichte verordnen hierdurch an alle und jede, so dem hiesigen in solvendo gewordenen gewesenen Handelsmann J. Christ. Finger etwas an Geld zu bezahlen, oder an Waaren zu liefern schuldig, oder auf dessen Güther und Vermögen irgendwo Arrest gemuthet, oder sonst von Geldern, Effekten, Kostbarkeiten und Briefschaften so benemten Cridario zugehören, entweder Pfandsweise, oder als ein Depositum hinter sich haben, daß sie binnen 4 Wochen, vom 26 Feb. an gerechnet, dieselben getreulich anzeigen, inzwischen aber an niemanden etwas verabfolgen lassen sollen, widrigenfalls gegen diejenigen so dawider handeln, nach Vorschrift Cod. Fr. werde verfahren werden. Breslau den 19 Jan. 1768

Die Bresl. Stadtgerichte machen hiermit bekannt, daß ad instantiam der Kolbmannischen Erben, das auf der Albrechtsgasse gelegene, und sub No. 1392 und 99 bezeichnete Haus, noch auf 2 Monate subhastiret werden soll, und Term. auf den 3 May c. hierzu anberaumet worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 29 Jan. 1768.

Die Bresl. Stadtgerichte verordnen hierdurch an alle diejenigen, welche von des von hier ausgetretenen Beckers Carl Wilh. Thiersches Vermögen, es bestehe solches an baarem Gelde, Waaren, Depositis, Effekten, Pfändern, Kostbarkeiten, Ameublement oder Briefschaften etwas hinter sich haben, binnen 4 Wochen, vom 24 Feb. c. an gerechnet, bey oberwehnten Stadtgerichten specifice anzeigen, und wegen docirung ihrer diesfälligen Rechte, sodenn das weitere rechtliche gewärtigen sollen, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche darwider handeln, oder etwas verschweigen werden, nach Vorschrift Cod. Fr. IV. 9. §. 12. lit. g. sowohl ihres Rechts verlustig erkläret als auch anderweitig gegen sie verfahren werden solle. Breslau den 16 Nov. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte provociren hiermit alle diejenigen, welche an des von hier ausgetretenen Carl Wilh. Thiersch zurückgelassenes Vermögen einige Anforderung zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten, besonders aber den 18 May c. ihre Ansprüche sub pœna præclusi & perpetui silentii ad acta anzumelden, und verordnen zugleich an ernannten Carl Wilh. Thiersch, daß derselbe sich innerhalb beraumter Frist hier Orts wiederum einfinden oder gewärtigen solle, daß bey seinem ungehorsamlichen Ausbleiben wider ihn nach Vorschrift Cod. Fr. IV. 9. §. 161 & Rescripti Regii d. d. 12. & insin. den 18 Oct. 1767 werde progrediret werden. Breslau den 16 Nov. 1767.

Das Bresl. Stadt-Landgüteramt macht hierdurch bekannt, daß der Emanuel Gottlieb Berndtische Fundus cum Appertinentiis zu Altscheitnig, welcher auf 1223 Rthl. 8 Gr. gerichtlich gewürdiget worden, den 10 Nov. c. den 11 Febr. und 14 May f. a. als in Terminis licitationis, öffentlich verkauft werden soll.

Die Bresl. Stadtgerichte laden alle und jede hiermit öffentlich vor, welche an den hiesigen non solvendo gewordenen Kaufmann Joh. Adam Hoppe, oder dessen Vermögen, einige Anforderungen zu haben vermeynen, daß sie solche binnen 12 Wochen, besonders aber den 17 May 1768 sub pœna præclusi & perpetui silentii ad acta gehörig anmelden sollen. Breslau den 15 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte verordnen hierdurch an alle diejenigen, welche von des non solvendo gewordenen Kaufmanns Joh Adam Hoppes Vermögen, es bestehe solches an baaren Gelde, Waaren, Depositis, Effekten, Pfärdern, Kostbarkeiten, Ameublement oder Briefschaften, etwas hinter sich haben, binnen 4 Wochen a d. 19 Febr. a. f. zu rechnen, bey allhiesigen Stadtgerichten specifice anzeigen, und wegen Taxirung ihrer diesfälligen Rechte, sodann das weitere rechtliche gewärtigen sollen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche darwider handeln, oder etwas verschweigen werden, nach Vorschrift Cod. Fr. IV. 9. §. 12. lit. g. ihres Rechtes verlustig erkläret, und zur gehörigen Strafe gezogen werden. Breslau den 15 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte provociren wegen des Kaufmann J. Em. Wolf, nachdem derselbe sich mit seinen ad acta bekannten Creditoribus verglichen, dessen annoch etwa unbekannte Gläubiger, welche an denselben einige Ansprüche zu haben vermeynen, ihre Forderungen binnen 3 Monaten, besonders aber den 13 April 1768. sub pœna præclusi & perpetui silentii ad acta anzumelden. Decretum den 8 Sept. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte provociren und laden hiermit alle diejenigen, welche an das von hier heimlich ausgetretenen bürgerl. Chirurgi Gottf. Ferd. Sommers zurückgelassenes Vermögen einige Anforderung zu haben vermeinen, binnen einer 3monatlichen Frist, besonders aber den 30 Martii a. f. ihre An- und Zusprüche sub pœna præclusi & perpetui silentii ad ad acta anzumelden, und verordnen anbey an ernannten ausgetretenen Gottf. Ferd. Sommer, daß derselbe sich innerhalb anberaumter Frist hier Orts hinwiederum einfinden, oder gewärtigen solle, daß bey seinem ungehorsamlichen Außenbleiben wider ihn nach Vorschrift Cod. Fr. IV. 9. §. 161. und Rescripti Regii dd. 12. & insin. d. 18 Oct. 1767 werde progrediret werden. Breslau den 27 Nov. 1767.

Die Stadtgerichte der K. Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch bekannt, was massen ad instantiam des Gerichtlich constituirten Emanuel Gottl. Berndtischen Contradictoris tit. Herrn Joh. Gottlieb Uber, Königl Hoffiscals, wie auch allhiesigen Rathsadvocati, der 21 Mart. a. f. pro Termino zum öffentlichen Verkauf, des non solvendo gewordenen Handelsmann Em. Gottl Berndt zuständigen Waarenlagers, und dessen gesamter Mobiliarschaft anberaumet worden; Wornach sich Kauflustige zu achten. Decr. in Iud. Maj. Vratisl. den 4 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren und laden alle diejenigen, welche an die Moses Pragersche Verlassenschaft ex quocunque einige Ansprüche zu haben vermeynen, Term. ult. & peremtorio d. 19 April a. f. sub pœna perpetui silentii an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren. Decretum den 18 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt: daß das dem Cridario, dem gewesenen bürgerl. Tracteur Joh. Christoph Gaume gehörige auf dem Neumarkte gelegene mit No. 1573 bezeichnete und auf 3200 Rthlr. gewürdigte Haus, öffentlich subhastiret werden soll, und daß Terminus licitationis auf den 26 Nov. 26 Feb. und 31 May f. a. anberaumet worden, wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 28 Aug. 1767.

Nach-

# Nachtrag ad No. 31. Sonnbends den 12. März. Ao. 1768.

Die Bresl. Stadtgerichte machen bekannt, daß auf Ansuchen des Joh. Christoph Hildebrandischen Contradictoris tit. Adv. Raupbach die zur Hildebrandischen massa cridaria gehörige Effekten und Waaren auf dem allhiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr gegen baare Bezahlung in schwerem Courant öffentlich verauctioniret werden sollen, und deshalb der 11 April und nachfolgende Tage anberaumet worden. Wornach sich Kauflustige zu achten. Breslau den 10 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte fodern und laden hierdurch alle diejenigen, welche an des Carl Sam. Scholzes, Civ. Mercat. Vermögen ex quocunque capite einigen Anspruch zu machen vermögen, daß dieselben in Term. præcl. den 22 Mart. a. f. vor der hierzu niedergesetzten Commißion erscheinen, ihre Erklärungen wegen des gesuchten Beneficii-Cessionis-bonorum ad Protocollum abgeben, und anbey ihre Forderungen eventualiter gehörig liquidiren sollen. Decretum den 3 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte citiren und laden alle des non solvendo sich erklärten Bürger Kauf- und Handelsmannes Christlieb Kotschy, seine Creditores, daß dieselben den 19 April 1768 sub pœna præclusi coram Commissione erscheinen, ihre Forderungen liquidiren und gehörig justificiren sollen. Breslau den 30 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte convociren und laden hierdurch alle und jede, welche an den non solvendo gewordenen J. Fr Metzig, ehemaligen Leinwandhändler aus Greiffenberg, und dessen Vermögen ex quocunque juris capite rechtsgegründete Ansprüche zu haben vermeynen, daß sie binnen 12 Wochen, besonders aber in termino peremtorio den 13 April 1768 Vormittags um 10 Uhr in ordentlicher Gerichtsstelle sub pœna præclusi & perpetui silentii ihre Prætensa liquidiren und justificiren sollen. Breslau den 15 Dec. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte machen hierdurch bekannt, daß das ad Concursum verfallene, auf der Albrechtsgasse sub No. 1688 gelegene Christ. David Liebigische Haus, auf Ansuchen des Liebigischen Contradictoris tit. Adv. Würffel, öffentlich verkauft werden soll, und zu diesfälligen Licitations-Terminen der 29 Jan. 29 März und 31 May a. f. anberaumet worden. Breslau den 25 Nov. 1767.

Die Bresl. Stadtgerichte fügen hierdurch öffentlich zu wissen, daß ad instantiam der hiesigen bürgerl. Kauf- und Handelsleute. tit. Marschock und Baum, die bey ihnen von dem Juden Hentschel Abraham gegen ein Darlehn verpfändete und gerichtl. auf 57 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Prätiosa und Kleidungsstücke, auf den 14 Mart. c. und nachfolgende Tage, Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr, in der Marschock und Baumischen Behausung auf der goldnen Radegasse öffentlich an den Meistbiethenden veräussert werden sollen; weshalb sich Kauflustige darnach zu achten haben. Breslau den 26 Jan 1768.

Da auf Königl Krieges- und Domainenkammer-Verordnung die hinter dem Dohm in dem so benannten Bischofswalde belegene Bischöfl. Ziegeley an den Meistbiethenden verpachtet werden soll, und hiezu Terminus licitationis auf den 23 Martii, 6 und 20 April a. c. anberaumet worden; Als wird solches hiemit jedermänniglich bekannt gemacht, und können sich Pachtlustige an obbenannten Terminen, besonders aber in Termino ultimo in dem Fürstbischöfl Ober-Rentamt auf dem Dohme melden, daselbst den Anschlag einsehen, ihr Gebot ablegen, und gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ziegeley Pachtweise überlassen werden wird. Dohm Breslau den 9 Martii 1768.

Da man pro novo Termino Licitationis um das ein- und eine halbe Meile von Breslau hinter Oltaschin gelegene Guth Dürr Althof, welches in 9 Hufen Acker, einer Windmühle, Kretscham, Schmiede, und 6 Erb-Dresch-Gärtner-Stellen bestehet, auf 12843 Thlr. schlesisch 8 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, und nur von einem von Adel besessen werden kan, den 26 Martii c. a. anzuberaumen befunden, als werden Kauflustige sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Capitular-Canzley, woselbst sie den Anschlag jederzeit einsehen können, zu gestellen, und ihr Gebet ad Acta abzulegen, von Seiten des Capitularischen Vogdthey-Amts gehörig eingeladen; den 20 Februarii 1768.

Der Ausfall 68r Ziehung der Königl. Zahlen-Lotterie, wobey nachfolgende No. als: 5, 39, 44, 56, 84 gezogen worden sind, ist hiesiigen Orts wie folget, im Haupteomtoir so unten benannter führet, 8 Amben a 16 Rthl. 6 Gr. 13 Rthl. 18 Gr. 12 Rthl. 12 Gr. 11 Rthl. 6 Gr. 6 Rthl. 6 Gr. bey Herrn Münzcaßirer Hentschel 2 Amben zu 45 Rthl. und 11 Rthl. 6 Gr. bey Herrn Guttschmidt, Auditeur des Hochlöbl. Stechowischen Regim. eine Ambe zu 28 Rtl. 3 Gr. bey Herrn Cammercalculator Opitz, 2 Amben zu 21 Rthl. 6 Gr. und 16 Rthl. 21 Gr. bey Herrn Cazelley-Acceßist Keller, auf dem Sande, 3 Amben a 22 Rthl. 12 Gr. und 11 Rtl. 6 Gr. bey dem Kaufmann Herrn Bober, 2 Amben zu 12 Rthl. 12 Gr. 11 Rthl. 6 Gr. bey dem Kaufmann Herrn Kabus, 2 Amben a 12 Rthl. 12 Gr. Nechst diesem auch eine grosse Anzahl Puszüge in gemeldeten und übrigen Comtoirs, wovon der stärkste zu 50 Rthl. bey dem Hrn. Buchhalter Köhler gewonnen worden. Die 69ste Ziehung geschiehet den 29 dieses Monats, und wird den 23 vorhero geschlossen. Breslau den 11 März 1768.

Joh. Fr. Korn, der ältere,
K. Preuß. Gen. Inspecteur der Berl. Lotterie.

Von der Hannöverschen Lotterie, sind zur 5ten und letzten Claße, bis zum 13 huj. noch neue Kaufloose, a 3 Pistolen 17 u. 1 halben Gr. bey dem Buchhändler Gampert allhier, zu bekommen, und dagegen viele große und ansehnliche Preiße laut des Plans, zu gewinnen. Die Ziehung desselben fängt sich den 14 huj. an. Breslau den 5 Martii 1768.

Morgen als den 13 dieses ist das 4te große Fasten-Concert auf hiesigen Redoutensaale, worinnen wird aufgeführet werden, ein Flöten-Concert von Hrn. Leopold Hofmann, ein Violoncell-Concert von Hrn. Mara aus Berlin, eine Clavier-Sonate aus Paris, eine Opern-Aria von Hrn. Tractta Capellmeister in Rom, ein vierstimmiges schönes Concertino von einem neuen Componisten Hrn. Joseph Schmid. Endlich auf abermaliges Begehren das grosse und beliebte Stück mit drey Concertirenden Stimmen, nehmlich mit Violoncell, Violin, und Viole; nebst einigen neuen Sinfonien von Hrn. Bach aus London. Um 6 Uhr.

Bey dem Kaufmann Joh. Franz Apel von Leipzig in seiner Baude auf dem Naschmarkt vor dem goldnen Creutz, sind diesen Breslauer Lätaremarkt über alle Sorten frische Saamereyen zu haben, als: Spanischen Klee, Lucernerklee, Esparzettenklee um billige Preiße, bis den 26 Merz incl. Auch können den 30 oder 31 Merz 2 Personen mit Extrapost mit ihm nach Leipzig reisen, und belieben dieselben sich in seiner Baude oder Logie bey dem Herrn Baldowsky im goldnen Creutz zu melden.

Bey dem Buchhändler Joh. Fr. Korn dem ältern, wird ein Verzeichniß von verschiedenen Effekten, an Gold und Silber, Fayance Glaswerk, Gemählden, und verschiedenen Hausrath, welche den 14. dieses Monats auctionis lege verkauft werden, gratis ausgegeben.

Eine fast noch neue und wohlconditionirte große Baude auf der Seite mit Glasfenstern ist zu verkaufen; Liebhaber können dieselbe auf dem Naschmarkt gegen des Herrn Zehners Apotheke über in Augenschein nehmen, und darinnen bey dem Eigenthümer sich melden.

Auf gnädigsten Specialbefehl Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrichs von Preußen, soll Höchstdero im Fürstenthum Breslau belegenes Prinzl. Amt Auras auf nächstkünftigen Trinitatis c. an dem Meist- u. Bestbiethenden verpachtet werden; Wie nun zur öffentl. Verlicitirung der 21 März des itztlaufenden Jahres angesetzet worden; als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können die Pacht-Competenten in obbemeldtem Termino sich in des Königl. Cammerfiscals und Prinzl. Justitiarii Wandels Behausung in Breslau des Vormittags einfinden, ihr Gebot ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß mit dem Plus licitanti & melius solventi wenn er zugleich hinlängliche Caution zuverläßig nachweiset, bis auf Sr. Königl. Hoheit gnädigste Approbation geschloßen werden soll, damit auch die Competenten sich vor dem Termino licitationis von der Verfaßung des Prinzl. Amtes Auras, desselben Realitäten und Ertrages, auch von denen Pacht-Conditionen genau informiren können; so hat sich jeder Pachtlustiger bey denen zu dieser Licitation ernennten Commissariis dem Königl. Cammer-Fiscal Herrn Wandel und dem Königl. Cammer-Advocaten und Prinzl. Justit. Herrn Pietsch in Breslau zu melden, welche die neu gefertigten Anschläge und Pacht-Conditiones einem jeden zu seiner Information vorlegen und erklären werden. Berlin den 2 Jan 1768.

Ein Klostergestift unweit Liegnitz, welches eine aus 5 Stühlen bestehende, und in Activität bereits befindliche Zeugfabrique angelegt, ersucht diejenigen, welche Lust haben und fähig sind selbige zu übernehmen, und gehörig zu betreiben, sich deshalben vördersamst bey dem Hrn. Pro-Consul Fabricius zu Liegnitz zu melden, und sich nicht allein wegen der Uebernahme selbst, sondern auch wegen weiterer Aßistenz an Materialien, sowohl als allenfalsigen Geldvorschuß die bestmöglichsten Bedingungen zu versprechen.

Bey dem Windenmacher Sturm auf der Neuschen Gasse sind frische Limburger Käse zu haben.

Neiß, den 27 Febr. 1768. Magistratus machet dem Publico hiermit bekannt, daß zur Verpachtung derer allhiesigen Stadtgüther Baucke, Maschkowitz, Pohlnischwette, Preyland, Mogwitz, Reinschdorf, Rogau, Gräfenhey und Kohlsdorf anderweitige Termini licitationis auf den 21 März, 4 und 18 April a. c. präfigiret sind. Weshalb die Pachtlustige, welche bemeldte Güter entweder sämtlich zusammen, oder auch einzeln, von Trinitatis c. bis dahin 1774 zu pachten gesonnen, in bemeldten Terminis, besonders aber in ultimo ad licitandum zu Rathhause zu erscheinen, hiermit eingeladen werden.

Wir Director, Vice-Director, Burgermeister und Rathmanne der K. Stadt Schweidnitz fügen hiermit dem aus Tunckendorf, unter hiesig städtischer Jurisdiction gebürtigen George Dirich zu wissen, welchergestalt dessen Geschwister Siegmund und J. Christoph Dirich aus Tunckendorf bey uns des mehrern angezeiget, was gestalten selber ehemals unter dem Kais. Kön. Regimente von Palfi engagiret, und seit Anno 1744 keine Nachricht von sich gegeben habe, selbe auch aller angewandten Mühe ohnerachtet, weder von dessen Aufenthalte, noch von seinem Leben oder Tode etwas erfahren können, weshalb sie um dessen Adcitation, und daß er im Aussenbleibungsfall, denen allerhöchsten Verordnungen gemäß, pro mortuo möge declariret werden, geziemend gebeten haben. Wenn wir nun deren Gesuch deferiret; als citiren und laden wir gedachten George Dirich kraft dieses peremtorie, daß selber sich in Termino den 30 März, 30 April und 3 Juni c. allhier vor uns dem Magistrat gestellen, oder wenigstens seinen Auf-

enthalt melden, widrigenfals aber, daß er nach Vorschrift des unterm 27 Oct. 1763 allerhöchst emanirten K. Edicts pro mortuo werde declariret, und dessen Vermögen seinen obbenannten Geschwistern extradiret werden, gewärtigen solle. Wornach sich also zu achten. Sign. Schweidnitz den 22 Febr. 1768

Leutmannsdorf, im Schweidnitzschen Creiße, den 10 März 1768. Es ist auf dem hiesigen Dominio 200 Schock zweyjähriger und 300 Schock einjähriger Karpfensaamen um billigen Preiß zu haben, welches dem Publico dergestalt bekannt gemacht wird, daß die Liebhaber hierzu sich melden, oder ihre Bestellung an den Kaufmann Herrn Klose in Schweidnitz addreßiren.

Erdmannsdorf, bey Hirschberg, den 5 März 1768. Nachdem Joh. George Beyer, Besitzer einer Erbstelle sub No. 135 des Hauses, allhier den 28 Jan. verstorben, so wird dessen eheleibl Sohn Namens Geo. Friedr. Beyer, welcher bey Herrn Maximilian Frhrn. von Reibnitz als Tafeldecker, nachhero bey dessen hinterlassenen Frl. Wittib in Hirschberg lange Zeit gedienet, vor etlichen Wochen aber von da nach Breslau gezogen; hierdurch edictaliter citiret, sich a dato bis den 12 April a. c. unausbleiblich hier zu gestellen, und zu erklären, ob er Erbe von seinem Vater seyn wolle oder nicht.

Parchwitz, den 18 Dec. 1767. Von Magistrats wegen wird der von hier gebürtige und über 20 Jahr abwesende Kirschnergesell Anton Wuttig, oder dessen etwa lebende eheliche Leibeserben oder andere Prätendenten binnen einem 12wöchentl. Spatio, peremtorie aber auf den 25 Martii a. f. um seine ihm hier erblich zugefallenen Gelder a 100 Thl. schl. nebst denen davon eingegangenen Interessen in Empfang zu nehmen, hierdurch edictaliter citiret, im Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß derselbe pro mortuo declariret, und dieses Geld seinen hier lebenden nächsten Anverwandten nach der Königl. Verordnung vom 27 Oct. 1763 werde extradirt werden.

Das Hochfreyherrl. Ober- und Nieder-Simsdorfer Dominium macht hierdurch bekannt, daß des dasigen Bauer Christ. Kretschmers sein auf 768 Thl. 8 sgr. taxirtes Bauerguth von 1 und 3viertel Huben den 29 Jan. 26 Feb. und 28 Martii f. a. öffentlich verkauft werden soll, und werden dessen Creditores den 28 März ad liquidandum & justificandum Prætensa sub pœna præclusi zugleich vorgeladen. Sign. Simsdorf den 28 Dec. 1767

Das Freyherrl. Ober- und Nieder-Simsdorfer Dominium macht hierdurch bekannt, daß des Christian Tscherntkes Bauerguth von 2 Hufen Acker, so auf 841 Thal. 16 sgr taxiret worden, den 29 Jan. 26 Feb. und 28 Martii f. a. öffentlich verkauft werden soll, und citiret auf gemeldten 28ten Martii seine Creditores ad liquidandum & justificandum prætensa, sub pœna præclusi. Sign. Simsdorf den 28 Dec. 1767.

Das Dominium Sckohl, Jauerschen Creißes, citiret hiemit peremtorie den seit 1737 abwesenden und von hier gebürtigen Geo. Friedr. Hoppe, oder dessen etwanige Leibeserben, und daß er oder solche auf den 29 Merz c. a. hieselbst erscheinen, im ausbleibenden Fall aber er pro mortuo erkläret, und dessen hieselbst habendes Vermögen an seine nächste Erben extradiret werden solle Sckohl den 7 Jan. 1768.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich dreymal, Mondtags, Mittwochs und Sonnabends, zu Breslau in Wilh. Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.